

Sehr geehrte Damen und Herren,

ihre Fragen beantworten die PIRATEN Berlin wie folgt:

Frage 1: Mit welchen Maßnahmen wollen Sie in der kommenden Wahlperiode die Versorgung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen verbessern?

Die PIRATEN Berlin haben sich bereits in der aktuellen Legislaturperiode für eine angemessene medizinische und therapeutische Versorgung sowie die Errichtung einer barrierefreien Gesundheitsversorgung in Berlin eingesetzt. In Zukunft müssen alle Bereiche des Gesundheitswesens für die besondere Lage von rheumatisch erkrankten Menschen weiter sensibilisiert werden. Es sind die Bedingungen zu schaffen, um eine Bereitstellung notwendiger finanzieller und fachlicher Ressourcen zu ermöglichen.

Professionelle müssen auf der Grundlage qualitativ hochwertiger und fachlich fundierter Kompetenzen Diagnosen erstellen können und unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituationen der Betroffenen angemessene Interventionsmaßnahmen einleiten. Dazu können beispielsweise eine medikamentöse Behandlung unter Berücksichtigung des individuellen Hintergrundes, Anbindung an Beratungsangebote oder die Einleitung häuslicher Krankenpflege gehören.

Frage 2: Unterstützen Sie in der kommenden Wahlperiode die Einrichtung eines „Landesplan Therapiebäder“, um dringend benötigte Einrichtungen für Menschen mit rheumatischen Erkrankungen finanziell abzusichern?

Die PIRATEN Berlin wollen Selbsthilfe fördern, die den Betroffenen im Rahmen gemeinschaftlicher Prozesse ermöglicht, Handlungskompetenzen zu erwerben, umzusetzen und zu teilen. Die Benachteiligung der Selbsthilfe gegenüber anderen Organisationen ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar.

Ein Landesplan Therapiebäder, unter konkreter Einbeziehung von Selbsthilfegruppen, wird von den PIRATEN Berlin unterstützt. Er kann als ein zentrales Instrument dienen, um bei den bestehenden Problemen Abhilfe zu schaffen.

Viele Grüße,
Alexander Spies, MdA